



Tierheim Wipperfürth

Dieses ist eine Initiative des Tierschutzvereins Wipperfürth, mit dem Ziel, regelmäßig die Termine bzw. Aktivitäten rund um das Tierheim Wipperfürth allen Interessenten mitzuteilen.

TERMINE 2015

Sonntag, 22.11.2015, 12.00 Uhr – 17.00 Uhr : Scheunenzauber im Tierheim

Freitag, 27. und Samstag, 28.11. 2015: Adventsmarkt auf dem Hausmannsplatz in Wipperfürth

Für den Scheunenzauber und den Adventsmarkt suchen wir wie immer noch helfende Hände bei der Vorbereitung und Durchführung.

Im neuen Zuhause angekommen:



Bella - ehemaliges Sorgenkind aus dem Tierheim Wipperfürth

Bella kam etwa Ende 2010 in unser Tierheim. Sie gehörte zu den nicht ganz einfachen Hunden. Leider hatte sie auch gesundheitliche Probleme. Krankheitsbedingt hatte sie ihre Blase nicht unter Kontrolle. Der Tierschutzverein Wipperfürth hat mehrmals zu Spendenaktionen aufgerufen (s. frühere Newsletter), um Operationen bezahlen zu können.

Sie war misstrauisch gegenüber Hunden und Menschen. Nur wenige Gassigänger und Mitarbeiter, die es geschafft hatten, ihr Herz zu erobern, hatten Zugang zu ihr. Im Grunde ist sie aber verspielt, geht gerne spazieren etc. Man muss ihr nur zeigen, wer der Chef im Rudel ist.

Nun hat auch diese kleine Hündin **ihr** Zuhause gefunden, und zwar seit dem 18.04.2015 – das Datum kommt bei ihrem neuen Frauchen wie aus der Pistole geschossen.

Ihre neue Halterin ist behutsam vorgegangen: Mehrere Monate lang Spaziergänge ab dem Tierheim, Anfreunden durch den Zwingerdraht etc.

Bella ist nun Teil eines 6- köpfigen Hunderudels – alles Hündinnen. Das klappt sehr gut, obwohl sie allgemein eher Rüden bevorzugt und bei Hündinnen schon mal auf Angriffsmodus schaltet. Das Zusammenführen - auf neutralem Gebiet - hat direkt geklappt. Auch in der Familie akzeptiert sie jeden und schmust gerne. Wenn Gäste kommen, wird sie allerdings sicherheitshalber immer angeleint. Sowohl dort als auch bei Spaziergängen darf eine gewisse unsichtbare Grenze, die sie um sich zieht, nicht überschritten werden. Dann klappen Spaziergänge und das Leben zuhause gut. Im Gegensatz zum Anfang schnappt sie bei Spaziergängen auch nicht mehr nach anderen Hunden.

Regelmäßig wird die Hundeschule besucht – mit Erfolg. Es ist zu beobachten, dass Bella etwas tun möchte. Sie muss ausgelastet werden und eignet sich gut für agility, fun und andere „Aufgaben“. Auch hat sie sich viel von den 5 anderen Hündinnen in ihrem neuen Zuhause abguckt. Dort haben alle viel Platz, können auch draußen toll toben und spielen. Ballspiele sind für Bella das Schönste überhaupt.

Als Resümee kann man sagen: Bella ist – bis auf ihr Blasenproblem, welches in Stresssituationen etwas stärker wird – gesund und fühlt sich in ihrer neuen Familie (mit Hunden und Menschen) superwohl. Der neuen Besitzerin war diese Problematik von Anfang an bekannt. Sie hat sich darauf eingerichtet und das Umfeld dafür passend gemacht. Einen Hinderungsgrund, Bella deshalb nicht zu „adoptieren“, gab es nicht.

Da weiterhin auch in der Hundeschule mit ihr gearbeitet wird, wird Bella sich sicherlich immer weiter positiv entwickeln.

„Langzeitnasen“:

Wir suchen für 4 Katzen, die leider (noch) sehr scheu sind, ein neues Zuhause, z.B. auf einem Bauernhof, einem Reiterhof o.ä.:

Es sind: Pfeffer, Hubertus, Marie und Rasta.



Pfeffer

Pfeffer ist eine sehr schüchterne Katze die noch nicht viel Menschenkontakt hatte. Von unseren ehrenamtlichen Katzenstreichlern nimmt Pfeffer gerne Leckerchen an und lässt sich mittlerweile sogar kurz von ihnen streicheln. Für Pfeffer wünschen wir uns ein ruhiges Zuhause mit geduldigen Menschen, da wir davon überzeugt sind, dass sie nach einer gewissen Eingewöhnungszeit auftauen wird.



Hubertus

Hubertus ist ein kleiner Wildling der am besten draußen gehalten werden sollte wie z.B. auf einem Bauernhof.



Marie

Marie ist eine Katze aus dem ehemaligen Steinbruch in Lindlar. Sie wurde auf einer Straße verletzt liegend gefunden. Optimal wäre für sie ein Zuhause auf einem Bauernhof oder ähnlichem, wo sie versorgt wird und einen sicheren und trockenen Platz hat.

Der vierte in der Gruppe, (ohne Foto) Rasta (sieht Hubertus ähnlich), ist auch noch sehr scheu.

Wir vom Tierheim Wipperfürth sind aber überzeugt, dass auch diese vier – im richtigen Zuhause – aufblühen werden und ihren neuen Besitzern viel Freude machen werden.

Aber wir haben nicht nur ältere Katzen sondern regelmäßig auch zahlreiche junge Katzen. Daher unser Hilferuf:

Zweibeinige Schmuser für Katzenbabies im Tierheim dringend gesucht

Der Tierschutzverein Wipperfürth hat auch in diesem Jahr wieder Landesmittel zum Kastrieren freilebender Katzen bekommen. Die Zahl dieser Katzen ist sehr hoch. Aber es ist ein wichtiger Schritt, um ein nicht mehr zu kontrollierendes Anwachsen zu verhindern.

Kannte man früher nur die sogenannten Frühjahrs- und Herbstkatzen, ist nun das Phänomen zu beobachten, dass Katzen oft drei Mal im Jahr Junge bekommen.

Im Rahmen der Einfangaktionen freilebender Katzen kommen immer wieder trächtige Katzen ins Tierheim. Aber ganz oft werden Katzen mit ihren Jungen zusammen eingefangen. Diese jungen Katzen, die die Freiheit kennen, können nicht von jetzt auf gleich an Menschen gewöhnt werden. Dafür braucht es viel Zeit und Liebe. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Tierheim können diese Sisyphusarbeit nicht alleine leisten. Ganz wenige Ehrenamtler, die spezialisiert sind auf „Kampfschmuser“, sind auch mit der derzeit großen Zahl überfordert. Es werden Katzenfreunde gesucht, die Zeit haben, um diese Kätzchen durch „Zwangskuscheln“ an den Menschen zu gewöhnen. Innerhalb einer übersehbaren Zeit kann man diese scheuen Wesen daran gewöhnen, dass Menschen es gut mit ihnen meinen und sie von dem Zusammenleben profitieren. Andernfalls droht diesen Samtpfoten mindestens 15 Jahre ein Leben als „Niemandskatzen“.

Das Ganze geht aber nur bei wirklich jungen Katzen: Wenn sie erst etwa 3 Monate alt sind, ist es im Grunde zu spät dafür

Hier ist der Link zu den Katzenbabies, die schon auf der Homepage des Tierheims Wipperfürth zu finden sind.

<http://s290285655.website-start.de/unsere-katzen/katzen-bis-zu-einem-jahr/>

Wer sich dieser schönen und erfolgversprechenden Aufgabe stellen möchte, möge sich baldmöglichst im Tierheim Wipperfürth melden: 02267/3770

Verschiedenes:

Sie sind aber natürlich immer herzlich eingeladen, auf die Homepage des Tierheims Wipperfürth zu sehen. Dort finden Sie auch viele aktuelle Berichte.

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik zu dieser Initiative haben, schreiben Sie bitte eine E-Mail an info@tierheim-wipperfuert.de. Kennen Sie noch Interessenten für den Newsletter? Auch wenn Sie den Newsletter kündigen möchten, erbitten wir eine kurze Mitteilung.

Verantwortlich für den Inhalt:

Vorstand Tierschutzverein Wipperfürth

Weitere Einzelheiten finden Sie immer unter www.tierheim-wipperfuert.de